



Diskutierten den Immobilien-Standort Filderstadt: (von links) Thomas Kiwitt vom Verband Region Stuttgart, Stadtplaner Professor Dr. Richard Reschl, Oberbürgermeister Christoph Traub, Moderator Professor Dr. Winfried Schwatlo und Axel Ramsperger, der stellvertretende IWS-Vorsitzende.  
Foto: Silke Köhler

## Branchentreffen in der FILharmonie:

### Immobilien-Standort Filderstadt im Fokus

**Der Immobilien-Standort Filderstadt ist dieser Tage im Fokus einer gemeinsamen Veranstaltung der Stadt Filderstadt und der Immobilienwirtschaft Stuttgart (IWS) im Kultur- und Kongresszentrum FILharmonie in Bernhausen gestanden.**

80 Interessierte (darunter auch einige Stadträte) hatten sich zum Branchentreffen „Perspektive Filderstadt - Immobilienwirtschaft und Kommune im Dialog“ angemeldet. Oberbürgermeister Christoph Traub begrüßte die Expertenrunde in „Filderstadts guter Stube“ und präsentierte den Teilnehmenden „Eine Stadt – viele Möglichkeiten“. Dabei sprach der Rathauschef von einer „jungen und attraktiven Stadt zum Leben, zur Naherholung sowie für den Bereich Arbeit und Beruf“.

Laut Traub verdankt die zweitgrößte Stadt im Landkreis Esslingen mit 45.600 Einwohnern ihr „besonderes Format als Wohn- und Wirtschaftsstandort“ unter anderem: der verkehrsgünstigen Lage, der sehr guten Ausstattung an Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen, der Vielfalt an kulturellen und sportlichen Angeboten sowie dem ländlichen Charakter als Teil der Metropolregion Stuttgart.

Zum Veranstaltungspartner Immobilienwirtschaft Stuttgart: Als Verband für die Metropolregion repräsentiert der IWS die Immobilienbranche. Er vertritt die Mitglieder-Interessen gegenüber der Politik und anderen Zusammenschlüssen, ist die Stimme

gegenüber der Öffentlichkeit und den Medien. Zudem werden Veranstaltungen und Events – wie nun in Filderstadt – organisiert.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war sicherlich die Podiumsdiskussion mit Fragestellungen zur Stadt-, Verkehrs- und Gewerbeentwicklung sowie zum Wohnungsbau in den fünf Ortsteilen. Quo vadis Filderstadt? Dieser wegweisenden Frage stellten sich Oberbürgermeister Christoph Traub, Axel Ramsperger, der stellvertretende IWS-Vorsitzende, der Stadtplaner Professor Dr. Richard Reschl sowie Thomas Kiwitt vom Verband Region Stuttgart. Die Moderation führte der Wirtschaftswissenschaftler Professor Dr. Winfried Schwatlo.

Nach der Veranstaltung zog Patrick Rapp, der Leiter des Filderstädter Referats für Wirtschaft und Marketing, eine Bilanz der Fachtagung in der FILharmonie: „Der IWS übernimmt nicht nur für die Immobilienwirtschaft wichtige Aufgaben und Funktionen, sondern ist auch für uns als Wirtschaftsförderung ein wichtiger Ansprechpartner für das Immobilien- und Standortmarketing in der Region Stuttgart und Filderstadt. Die Wirtschaftsförderung ist glücklich und froh darüber, einen solch kompetenten Ansprechpartner an der Seite zu wissen. Wir wollen eine gute überregionale Darstellung des Immobilienstandorts, eine Verbesserung des Images und der Vernetzung sowie eine Erhöhung der Markttransparenz, damit auch weiterhin gute Investitionen in Filderstadt getätigt werden können. Dieser Auftakt ist gut gelungen, darüber freuen wir uns enorm.“ (sk)